ijm. fautt. tostalg au menden. ande in Logen ift |

Borb eines te man por inen Beibne

Berbnach tille hatte fe im Gelbe erwartet einte toch nachtre

erben im Rin 84 Tiere für jedes 4211 er Durchich ilio ettie Ein

inguführen, un chiebereien ber ion febr beb gefommen; fie uella. Es ber enen mehrere !

annien. Die b

thres Durites auf einem ! enen Spiritin liegen blieben erufenen Arste rin 311 bringe ig bes übermi

gen veranficeel n hochenbung

ran Dito &

Sachenbun nes Dienitmi

fort ober fpiter g in b. Gefchal

bwechielnd fchicht gefudt.

tav Berger Sadienbun igaret

g. Kleinverk, L. nd nur gegen b von 100 Stack

ell prima Qual ies Haus Tigan G. m. b. H. DLN. Ehrenste Telefon A

, Sachen

fen!

mahl.

us

erzähler vom Wester wald

Hackenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Raigeber für Landwirtichalt, Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Erideint an allen Werfruge Begugeprete: pierteliabriid 1.80 92 monatisch 60 Big. (abne Bringeriobn)

mi ber achtseitigen Wochenbeilage

alluftrieries Countageblatt.

Mufidrift fiir Drahtnachrichten:

Ergiblet Sachenburg. Fernruf 91r.72

Sachenburg Donnerstag ben 29. Marg 1917

Bageigenpreis (gahlbat im porque): Die lechen ipaltene Beritgeile ober beten Buum 16 Bia. Die Refigmegeile 40 Big.

Bidtige Tagesereigniffe gum Sammeln.

plats. Unsere Sicherungstruppen bringen im Westen geinde neue Berluste bet. — Im Osten werden südösslich darangwiticht die russischen Stellungen auf dem Westere Schischara swischen Darowo und Labuiv erissirmt, beingene gemacht und 4 Maschinengewehre und 7 Minenserbeutet. Russische Angrisse an der Bahn Bloczow—wool, bei Brzezanu und am Magnarow-Kanum blutig absten. — Nederer starte französische Borstöße nordweitlich kanastir scheitern im Nadkampt.

Cadorna spricht.

wit ber Seelenverfaffung bes italientichen Boffes ift eint sim beiten bestellt. Dag man in ben lepten ten und Monaten ungleich mehr von Englandern und welen, von Russen und Amerikanern gesprochen bat in ihnen, wird den Rachkommen der eblen Römet Dauer unertraglich. Debr als viergebn Tagi it ibre Rammer fich mit ben Roten bes Landes beohne bag bie teuren Berbundeten, die mit ibrer Gorgen binreichend beicattigt maren, bavor als pflichtgemäße Rotis genommen hätter inliehtich ist, als Herr Boiell dem graudellichte ein Ende gemacht haben wollte, det mund das Bertrouen der Bolksvertretung ausgem worden, allein in einer Libstimmung, an der sich Albgeordnete vorfichtshalber lieber nicht beteiligten. wurde bie Rammer auf unbestimmte Beit vertaat. in den Eindruck, daß dieser schwung und kimmunge-triauf der Tagwog der getreue Spiegel der inneria, de des Landes ist. Wie nun, wenn hindenburg konrad v. Hoetendorff jetzt ernst machen sollten mit Offensive, die um so gesahrdrohender am Kriegs-

tebt, je weniger von ihr die Rede ift? o viel ist sicher, daß man in Italien einer solchen we mit steigender Besorgnis entgegensieht. Und da Dberbefehlshaber wieder einmal ben Dlund auf-Dberbesehlshaber wieder einmal den Mund aufder Mann, der wohl allein noch eine gewisse Macht die Gemüter seiner Bolksgenossen bestet. "Obstammen oder nicht", läst General Cadorna sich einder dem früheren Minister Barzilai vernehmen, landle als ob sie kamen. Ich habe die Sicherheit, ein seides, von Eucraie und Bertranen erfülltes Deer zu Migen, dem ich ohne Rücksicht auf Bersonen die besten wer gegeben habe. Die Hacht auf Bersonen die besten wer gegeben habe. Die Hacht auf Bersonen die besten wer gegeben habe. Die Hacht auf Bersonen die besten wer gegeben habe. Die Hacht auf Bersonen die besten wer gegeben habe. Die Hacht auf Bersonen die besten wer gegeben habe. Die Hacht auf Bersonen des Landes, dem es alle Eindrücke empfängt. Sagen Sie dem de, daß es alle Furcht und Sorge ablege, die Dissiplin Stunde sühle und an die Größe der Liele denke, für is sämpst. Es hat Bertrauen und wird siegen."

Thur daß er es nötig bat, sich ihrer zu bedienen, macht Ball in hohem Grade bedenklich. Unser Hindenburg at nicht erst um bas Bertrauen des Bolkes zu werben; wo er es für geraten bait, seine Front zurüdzunehmen, er es wie das selbstverständlichsie Ding von der Welt Bas er beschlossen hat, wird uns unbedingt zum Seil Mas er beigdohen bat, wied ints intodingt sink det bilagen. Aber Cabarna fann offenbar, wenn er an die inde in seinem Rücken denst, ein unbehagliches Ge-nicht loswerden: wie denst, wie empfindet das I, wie erträgt es die wirtschaftlichen Note, wie starf der seelische Druck, den die lange Ariegsdauer in Ber-dung mit dem Ausbleiben seglicher Ersolge nachgerade unt hat? Herr Barzilai versichert in dem Artifel, in er ieine Eindrücke aus dem Hauptquartier der Offent-leit übermittelt, daß, wenn die Notwendigkeit eintreten de der Silfe der Berbündeten zu bedürfen, diese gewiß abgesehen von den getrossenen Abmachungen, nwegen der gegenseitigen Interessen der gehrichtigen Interessen der gehriandsmächte nicht fehlen werde. Ob er damit Einzung von der Gemeinsamkeit der Entente-Sache flich noch tief genug wurzelt, um in ber schweren Beit Manhalten, die dem Lande vielleicht bevorsteht? Liegen rumanischen Erinnerungen basu ichon weit genug ud, wo die englische Hilfe &. B. einzig und allein darin mben bat, bag bie Reichtumsquellen ber Balachei, bie und Betroleumgruben in ber rudfichtslofeften Beife ort wurden? Und bas traurige Ende bes Baren, ber Men feit den Tagen von Racconigni eine Boltstümlich. beiat wie nicht einmal in feinem eigenen Reich und man fest fang. und flanglos in bie Grube fahren lant, nare er niemals würdig gewesen, einen Blat im Rate Technerbandes einzunehmen? Das alles sind Erangen, die den Italienern offendar schwer auf der lesten und die zu angsterfüllten Betrachtnizen über Iballchkeiten der nächsten Zufunit geführt haben. Ihr Blätter führen eine Sprache, als ob sie beadenen die italienischen Geerbiebert bereite um portige bie italienifchen Beerfuhrer bereits un borning muine Diferfolge ju entidulbigen, mos wieber ben

entruffeten Biberfpruch anderer Breforgone hervorruft. Der fich io ausbreitenden Bamif in ber Bolfsinaumung ift nun General Caborna mit einem fernigen Soloatemport entgegengetreten. Db nicht auch er damit gu fpat fommi?

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

- 4 Rach einem Beidlug des preugifden Ctaats-minifteriums foll der vaterlandifche hilfedienft auf das Dienftalter ber Beamten angerechnet merden. Er wird dies ohne weiteres, wenn er auf Grund einer überweisung oder auf Grund einer von der vorgesetzen Dienitbehörde ansgeiprochenen Beurlaubung abgeleistet ift. Wie weit ein sonst übernommener vaterländticher Dilisdienst dem Artegedienst gleich au achten ift, bestimmt der Bermaltungs-del im Einvernehmen mit dem Finangminister oder die pon beiden bezeichnete Dienstiftelle.
- + Der Beiegentwurt, Der Die teilweite febr weientliche Berabfetjung militarifcher Mindeftstrafen porfieht, ift in ber Kommiffion in erftet und zweiter Lefung angenommen worden. Es ift nunmehr beablichtigt, ben Entwurf am Breitag in sweiter und britter Lesung auch im Plenum zu erledigen, damit die Gerichte schon von jeht ab nicht mehr an die bisher gestenden enorm hoben Mindesistrasen gebunden sind. Die auf Grund der jett abgeänderten Baragraphen bereits verurteilten Angehörigen des Geeres sollen. im Engbenwege eine entivrechenbe Berminderung der erfannten Strafen erfahren.

Schweden.

* Die Treibereien der ichmedifchen England- und Frankreich-Freunde gegen die seite Rentralität des Mini-fterums Dammarifjöld icheinen an dem Willen des Bolkes num endgültig icheitern au iollen. Die Stellung Dam-marstiölds ift gesicherter af je und man iericht bereits von Rudtrittsabsichten des Austenministere Wallenberg, in dessen Perion sich die Anlehung an den Verband ver-förperte. Als sein Nachfolger in einem rekonstruierten Winisterium Dammarstjöld wird Landeshauptmann Trolle oder Universitätskanzler Karl Schwarz genannt, als künstiger Kriegsminister Oberstleutnant Hultkranz, als Warineminister Kommandeur-Kapitan Hans Erisson. Die auf strengser Reutralität beruhende Unabhängigkeit Schwes bens icheint burch bie neue Rombingtion in jeder Beife garantiert.

Ofterreich-Angarn.

Die öfterreichilch-ungariiche Militar.ermaftung läßt fich die Wiederbelebung bee Wirtichaftolebene in Cerbien nach allen Rraften angelegen fein. Sie forbert jest nach Möglichfeit ben Wiederaufbau ber ferbifchen Banken in Belgrad und in der Proving, da zu hoffen ist, daß die Wiederaufnahme der Tatigkeit dieser Banken die wirtschaftlichen Verhältnisse in Serbien günstig beetnflussen wird Sämtliche nach Eroberung Serbiens in Cacal aufgelundenen Wertgegenstände der Belgrader Berjapbank Balocsno Banka, welche sich in Berwahrung des österreichisch-ungarischen Militär Gouvernements befanden und einen West von ungefähr 4 Williamen Vinges regesten. einen Wert von ungefahr 4 Millionen Dinars repräfen-tieren, find ber Bant ausgefolgt und letterer ift teilweise die Wiederaufnahme des Betriebes bewilligt worden.

Großbritannien.

* 3m englischen Unterbaufe erflärte fich ber Blodabe-minifter Gecil mit Antragen auf Mufftellung eines neuen europäischen Ceerecite, bas jeden neutralen Sandel mit Denficiand unterbinden folle, im Bringip vollig einverstanden, mußte aber sugeben, daß man auf Schwierig-feiten bei den an Deutschlaud ftogenden neutralen gandern ftogen werbe, ba man über becen eigene Erzeugung ver-

Italien.

* Aber die Lage in Italien laufen in ber Schweis feit einigen Za en Beruchte um, die ben Ausbruch einer Revolution behaupten. Sicher icheint gu fein, daß ber Belagerungeguftand in Turin perhangt merben mußte, ba dort gefährliche und andauernde Unrugen im Gange find

Bei ber sunchmenben Erbitterung ber Bevölferung über die ichmeren Lebensmittels und Roblennote find dieje Radrichten nicht gang unwahricheinlich. Dagu tommt die im gangen gande verbreitete Furcht vor einer öfterreichifchbeutiden Offenine, Caborno bat fie in einer Unterredung, die er peröffentlichen ließ, swar zu entfraften versucht, aber man ift im Bolf febr migtraulich geworben. Much in England und Franfreich icheint man über die Lage an Cobornas Front recht belorgt zu sein, benn General Robertson, der Chef des britischen Reichsgeneralstabes, und der französische General Bengand haben die italienischen Linten am Isonzo und der Tiroler Grenze in der letten Boche infpigiert.

Griechenland.

x Bon Griechenland bort man nur das Wenige, was bie Berbandsgenfur burdifdern lagt. Aber auch biefe fpatitiden Radrichten gein, wie es im griechifden Bolt part Jent ift ein Weneralftreif in famtlichen elettrischen

Banbedgentralen ausgebrochen. Die Athener Stragenbahnen und die Gifenbahn nach dem Birdus baben ihren Dienft eingestellt. Die Beitungen, die eleftrifche Kraft gebrauchen, find nicht erichtenen und verichtedene fleinere Betriebe mußten geschloffen werden. Die gange Stadt ift abends in völlige Dunkelbeit gebullt, da auch die Gasfabrifen wegen Roblenmangels geschloffen werden mußten,

* Die dinefifde Regierung bat freies Weleit durch Mordamerita fur ben beutichen Wefandten erwirt. Herr v. Hinge ist von Beking mit dem Berional der Ge-sandtichaft nach Schanghai abgereist, wo er sich auf dem hollandischen Dampfer "Rembrandt" nach San Francisco einschissen wird. Bon dort wird er durch die Bereinigten Staaten wahrscheinlich nach Holland weiterreisen. Auf demielben Wege werden auch die Mitglieder ber beutiden Ronfulate aus China beforbert.

Hus In- und Husland.

Budaveft, 28. Mars. Ministerpräsident Graf Tissa ist feit gestern unpählich. Insolge Temperaturstelgerung ist er voraussichtlich geswungen, einige Tage das Itumer zu hiten.

Rotterdam, 28. Mars. Bonar Law teilte im Unterhaufe mit daß infolge einer Derabiebung der Löhne der Arbeiter in den Biderichen Maschinensabriten in Barrow ein Aus-ftanz enistanden fet.

Bern, 28. Marg. Im Stanberat erflärte Bundesrat Doffmann, daß die deutsche Koblengufubr nach der Schweiz amar die gusesagte Menge nicht erreiche, die Schweiz binsichtlich der Koblengufuhr aber im Berhältnis zu anderen Ländern gunftig gestellt fet

Barto, 28. Mars. Die Regierung ift ermachtigt morben. Rationalifierung ebemaliger Untertanen feinblicher Lander aufzuheben.

Mabrid, 28. Mars. Die große Teuerung infolge mas-loter Ausfuhr droht ichlimme Folgen zu baben. Die bun-Ben erhitteren Erbeiter mit Ginichtig ber Gifenhabner tanbigen ben Generalftreif an. Der Zivingouvernem von Liadrid ift zurächgetreten.

Deutscher Reichstag.

CB. Berlin, 28. Mars. (94. Sihung.)

Sunochit wurde beute die Beratung der Berkehrssteuer fortgesent. Der konservative Abgeordnete Schiele wandte sich gegen die Sosialdemokratie, die alle indirekten Struern ablehne und allen Unternehmergewinn wegiteuern ablehne und allen Unternehmergewinn wegiteuern wolke. Für das Bentrum erkiärte Abgeordneter Dr. Müller-Bulda die Austimmung zur Aorlage, edenso der Abg. Likt für die nationalliberale Bartet, der angesichte Krotwendigkeit nichts anderes übrig bleibe, als auch dieser populären Steuer euspstimmten. Aus Gründen der Stedelungspolitif trat Abg. Mumm von der Deutschen der Stedelungspolitif trat Abg. Mumm von der Deutschen Fraktion dahler ein, den Radverkehr dis 35 Blennig stei zu lassen oder sonst die Steuern auf Kriegsdauer zu destitten. Daraut dat der Schabsekretär Graf Roedern um Annahme der Kommisstansbeicklässte, den Rückstein auf die Wohnungspolitif werde – wie auch der preußische Ministerialdirektor Franke versicherte – Rechnung geragen werden. An eine baldige Revision der Versebessteuer ist schan wegen der technischen Schwierigkeiten nicht zu denken. Für die sosialdemaskratische Arbeitogemeinichaft bekämpste Abg. Stalle die Vorlage.

Preußischer Landtag.

Derrenhaus.

Rs. Berlin. 28. Mars. (18. Sibung.)

Die Berordnung gur Befampfung ber Dafernevidemie im Stadt, und Landfreite Breslau wird gutgebeißen. Eine Bor-lage, die auch die Sparkassen sur Ausbewahrung von Wert-popieren als geeignet erklärt, wird angenommen. Dann be-ginnt die Etalsberatung.

herrenhaus und Abgeordnetenhans.

Hersog Ernst Ginther zu Schleswis-Holftein: Die Fraktion der Rechten bedauert die Form der gegen das Derrenbaus in der Sizung vom 14. Mars des Abgeordneten-hauses erhobenen Angriffe und legt dagegen nachdrücklicht Verwahrung ein Wir find uns bewust, eingedent der Vergangenheit des Herrenhauses und seiner geschichtlich über-fommenen Aufgabe, im Rahmen der Verfallung stets untere Pflicht gefan zu baben. Picht im Gegensat zum Keichs-gedanken sieht die Fraktion der Rechten des Herrenbauses, sondern für ein starfes Deutschland, welches, auf burdesiondern für ein starfes Deutschland, welches, auf burdes-staatlicher Grundlage berubend, die Rechte und Sigenart seiner einzelnen Glieber achten und schüben muß, tritt sie ein. Un weiteren Berhandlungen über diesen Gegenstand werden wir une nicht beteiligen.

Oberbürgermeifter Wermuth Berfin: Unzweiselhaft ift bet der Debatte vom 9. Mars ein politischer, Mest verblicben, der durch freimstige Erflarungen beseitigt werden muß. Meine Greunde haben mich beauftrogt, gu erfloren, fie bedauern auf-richtig, bag durch die Berbandlungen biefes Caufes über die ricitig, daß durch die Berhandlungen dieset Saules über die Diatenvorlage ein scharfer Miston in die innere Vollits Breußens bineingetragen worden ist, nicht nur durch die Ablehnung der Diätenvorlage selbst, sondern weit mehr noch durch die Begründung, die der Absehnung gegeben wurde. Die Absehnung ist geeignet, die Annahme zu erweden, das Derrenhaus werde in seiner Mehrheit einer den Sedürsnissen der Gegenwart Rechnung tragenden Forientwissung unseres Berfassungsledens entgegen sein. Wir erfären, das wir es sür notig balten, unsere ösenlichen Einrichtungen entschließ durch eine weissedende Beräufungtung des derrenhauses durch eine weissedende Beräufungtung des derrenhauses durch eine weissedende Beräufunftung der erwerdsattigen Stande eine meitgebende Berudfautigung bet ermerbeintigen Glunde

su verandern und den dretten Schichten des Boltes Anfell aut gewähren an der Gestaltung der Geschiefte des Staates. Reddicke mit der Erwartung, daß der Wille au. Resformen bald aur Tat werde. Es set ieht schon nicht mehr au erstären, warum der Entichluß au Reformen sich nicht ichon in Sandlungen außere.

Broieffor Lohning-Calle belpricht Gragen ber Bermaltungs. velorin. Die Kreistage find, wie das herrenhaus, die Domane ber fozialen Schicht der Grundbefiber und Ariftofraten. Den andern Schichten muß eine gebührende Mitwirfung gestichert werden. Dem Abermaß der Boltzetverordnungen muß ge-

3m weiteren Berlauf der Debatte ichioffen fich Graf Kleist und Graf Roon ben Aussithrungen bes Grafen Port v. Wartenburg vom v. Mars an, während Oberbürgermeister Coetbeer · Glogan und Staatsleftetär a. D. Dernburg den Standpunkt der Linken vertraten und sofortige Inangriffenahme der innervollisischen Reformen forderten. Der Biser präsident des Staatsministeriums Dr. Breitenbach legte Berwahrung ein gegen Angrisse der Erasen Kieist und Koon auf die Reichsregierung. auf bie Reichsregierung.

Die Lage in Rußland.

Ministerpräfident Fürst Lwow erflatte in einer Unter-redung mit Journalisten, die Hauptaufgabe ber Regierung bilbe die Borbereitung ber verfaffunggebenben Berfammlung, an der Bolf und Heer teilnehmen mussen. Der Bolkswillen iei der Regierung heilig. Er wird die Regierungsform bestimmen. Die Bordereitungen aur Bersammlung werden 3 bis 6 Monate in Anspruch nehmen. Aber den Ort, wo die Bersammlung tagen soll, ist noch nichts Bestimmtes besonnt nichts Bestimmtes bekannt, einmal wird Betersburg, das andere Mal Mostau genannt. Rach den Times hat General Mexejem angeordnet, daß alle Regimenter oder fonftige Truppenverbande Romitees ans Offigieren und Mannichaften bilben follen, die bei allen Streitigfeiten über Difaipfin als Beriobnungsrat auftreten follen. Ferner bat Merejem eine Rommiffion ernannt, die Offigiere für bie Bropaganda der neuen Regierung porbereiten toll. General Alexejew betätigt fich auf alle mögliche Beije als eifrige Stube der jehigen Machihaber in Betersburg.

Bergicht der Großfürften.

Benn man allen aus Beiersburg fammenden offiziofen Rachrichten als unbedingte Wahrheit trauen will, wird bas Bild ber Revolution immer glansender. Jest haben fogar faft alle Großfürften auf ihre Rechte vergichtet. Es wird

Die Grobfürften Rifolans Rifolajewitich, Rifolans Die chaelowitich, Mlexander Michaelowitich, Borte Bladimirowitich, Gergine Michaelowitich, Georg Michaelowitich, Demetrine Rouftautinowitich, Die Pringen Gabriel Rouftantinowitich und Igor fonfiantinowitich und ber Dergog Alegander bon Oldenburg fandten ber proviforifchen Regierung ein Telegramm, in bem fie fich vollftandig ber Unichauung anichloffen, die in ber bon Grofifitft Michael Alexandrowitich unterzeichneten Abbanfungsurfunde bargelegt ift. Gleich. geitig iprachen fie ben jeften Entichluß aus, Die probifortiche Regierung in feber Weife ju unterftugen. Betreffend bie Avanage-Giner ber Groffarften und Bringen bruden fie bie Muficht and, baf biefe jest Staatdetgeutum feien.

Das ift foriel bes Ebelmutes, bag man faft annehmen nuß, er mird etwaß gewalison entwidelt. Sollte fich niemand bei den Grobfürften finden, der im gebeimen des auf die dereinftige Biebererfialtung feiner Guter bofft?

Beränderte Briegegiele.

Minifter bes Augern, Milintom, der frubere icharfe Rriegspropaganbift, ankerte fich stemlich sahm su bem Bertreter des Betersburger Blattes Dien" über bie Rriegsgiele. Ruglands Abmadungen mit ben Ententescriegsziele. Ringiands Abmachungen mit den Entente-mächten, io erstätte der Minister, betressen nur die rein militärischen Berhältnisse. Er könne nicht sagen, daß daß neue Rußland gegen diese Abmachungen etwas einzu-wenden bätte. Die Lösung der sinnischen Frage werde zur Besterung des Berbältnisses zu Schweden beitragen. Miljusow deutete an, die Besteilung der kleinen Bölfer-ichasten Ofterreichs und die Läsung der türklichen Frage

zugunften Ruglands feien in den Kriegszielen mit einbegrinen, aber seine Bemerfungen waren von bemerkenswerter Burudhaltung beberricht. Dien" meint dazu, das befreite Bolf muffe den Krieg fortseben, wenn auch mit veranderten Zielen. Das Gerede von der Bernichtung des beutichen Militarismus muffe verftummen; es genuge Rugland, ehrenvolle Friedensbedingungen gu erhalten. Der Rrieg unter Sungerqualen bari nicht fortgefest merden. Gin ebrlicher Friede, ber uns bie friedliche innere Entwidlung und ben Genug unferer von der Revolution verliebenen Guter ermöglicht, ift unfer Kriegsziel. Diefe unfere Ansichten muffen nun den Deutschen vorgetragen werben "

Bar und Barin unter Unflage.

Juftigminifter Rerensti beicaftigt fich nach guverfaffigen Betersburger Rachrichten gegenwartig Musarbeitung einer Untlogefdrift gegen Baren und die Barin, denen Spionage vorgeworsen wird. Die Anflage ist auf lächerlichen Beschuldigungen aufgebaut. Die Kaiserin soll in Barösoje Selo eine drahtlofe Station unterhalten haben, die politische und millitarifche Gebeimniffe an Berlin mitteilte.

Weitere Mitteilungen:

Rovenhagen, 28. Mars Rach Blattermeldungen aus Betersburg ift Furft Lwow (nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Ministerprafidenten) sum Generalprofurator des eiligen Sonode und Gurft Uchtomoff gum Metropoliten von Betersburg ernannt worden.

Amfterdam, 28. Mars "Migemeen Dandelsblad" meldet aus Betersburg: Kriegsminifter Guifchsow bat Telegramme aus Bladi wostof und Archangelsf erbatten, in denen mitgeteilt wird, daß die Garnisonen in diesen Häfen, die fibirtiche Flotte und die Flotte im Eismeer die provisorische Regierung anerfannt baben.

Ropenhagen, 28 Mars. Rach einer Rentermeldung aus Betersburg wird die vorläufige Ernennung des Generalfindschef Alereiem sum Oberbeiehlshober der ruffischen Armeen nun endgultig bestimmt. General Bruffilow bat feinen Abfchieb erhalten.

Rotterdam, 28. Mars. Reuter meldet aus Betersburg: Mus mehreren Armeeforps wird jeht eine besondere Armee gebildet, die aus den repolutionstreuen Soldaten zufammen-gesetht ift und in Betersburg Garnison erhalten soll Diele Armee wird einen besonderen Ramen erhalten, der an die Revolution erinnert.

Betereburg, 28. Mars. Der Arbeiter- und Soldatenrat bat bie vom Minifterrat verfügte Breffretbeit aufgehoben und die rechtsstebenden Zeitungen "Semtichina", "Goloß Ruffi", "Kolosol", "Ruftoje Snamja" verboten Sogar der "Nowoje Bremja" und den Regterungsblattern "Nietich" und Ariegsprovaganda nicht einstellten, ebenfalls verboten würden.

Der Krieg.

Der erfolgreiche Machbuttanupt unterer Sicherungs abteilungen beiderfeits von Somme und Dije balt un und fügt bem Feinde ftandig neue ichmere Beilufte gu. Auch in der Champagne und auf dem öftlichen Reiegsichauplas gindten uns mehrere Unternehmungen.

Der deutsche Generalftabsbericht.

Groffes Saupiquartier, 28. Mara.

Weftlicher Rriegeichauplas.

Bet der Debrgahl der Urmeen verlief ber Tag rubin auch im Gelande beiderfeits von Somme und Dite fum es nur gu fleinen Rumpftandtungen. - Bie erfolgreich uniere Eruppen ihre Aufgaben bort lofen, erbellt barans, daß auf dem Gefechtsfelde oom 26. 8. amitchen Lagnicourt und Morchies etwa 1000 tote Englander gegablt wurden. Geftern erlitten die Frangolen auf dem Bestufer der Die bei La Fere beim Scheitern eines Borftoftes blutige Berlufte. - In der Champagne wurden einige frangofilche Graben füblich von Ripont genommen. Dort und bei Unternehmungen füblich von St. Souplet und bei Tabure find 300 Fransoien gefangen, mebrere Maidinengewehre

und Minemmerfer erbeutet morben. - Rordlich : und in ben Argonnen in unfere Stellung gebrunliche Erfundungsabteilungen wurden im Wegen trieben.

Ditlicher Rriegeschauplat.

Front Des Weneralfeldmarichalle Pringen : bon Bayern. Bwifden Meer und Rarputhen Frühjahrs Lauwetter eingefest, das großere handlungen ausschließt. - Die Beute ans ben an ber Schtichara bat fich auf 20 Ditnenme 11 Maichinengewehre erboht.

Front Des Weneraloberften Ergherguge Bet einer Streife am Rordofthang des Coman Balbfarpathen brachen Stoftrupps in die rufffe lung, iprengten mehrere Unterftande und febrten me Gefangenen und Beuteftuden gurud. ichlug ein Angriff der Ruffen fehl. - Gublich bes II wurde von unferen Eruppen ein ftort verichangter famm gestürmt und gegen mehrmalige Gegennig balten. 150 Gefangene, einige Maidinengemein Minenwerfer blieben in unferer Sand.

Bei ber Beeresgruppe bes Generalfeldmarida Madenfen und an der Macedonifden Front gefechte und geitweilig auflebende Artilleriefatigten

Der Erfte Generalquarttermeifter Bubent

Zwei britische Zerstörer gesunken.

Die englische Abmiralitat veröffentlicht die fel amtliche Melbung:

Gin britticher Torpedobootegerftorer ftief fürgi. Ranal auf eine Mine und fant. Bier Offigiere un gebn Mann murben gerettet. Ein anderer Berfidrer am 27. Mary mit einem Dampier gujammen und in

Bei dem Zusammenftog bat nach Angabe der miralität nur ein einziger Matrofe fein Leben einze

Zehn Schiffe mit 31 000 Connen verlen

Amtlid. W.T.B. Berlin, 28. 10

3m Mittelmeer wurden verienft: 10 Schiffe rund 81 000 Tonnen, barunter ber englische Do Enterpe", 3540 Tonnen, der aus einem Rompel awolf Fabraeugen beraus abgeichoffen murde; ein Berftorer geficherter unbefonnter etwo 8000 Tonnen Dampfer, wahrscheinlich mit St oder Getreide bel-der nach dem Torpedotreffer Lichterlob brannte; hollandische Dampfer "Ares", 3783 Tonnen, mit Lonnen Bengin von Sues nach Frantreich; ein blendeter belabener Dampfer von 6000 Tonnen mil auf Reapel; ber bewaffnete englische Dampfer , Eptale 4481 Tonnen; ein bewaffneter englischer Dampfet : 4000 Tonnen mit 5000 Tonnen Ladung, darunter Tonnen Baumwolle von Bombap nach Marfeille.

Der Chef des Mamiralitabes der Marine Rrotobiletranen über Die "Alfturias".

Die englische Monnralität gibt befannt: Das brit Dofpital biff "Aftu'rias" bas mit allen Schiffabrtelia mit allen besonderen Abseichen des Roten Kres-die hell erleuchtet waren, fuhr, ist in der Nacht 20. sum 21. Mars ohne Warnung torpediert woch Dabei find folgende Berluste eingetreten: Bon Mil personen elf tot, drei, barunter eine Stabsfranfenidme vermißt, fiebgebn verwundet, von der Mannichaft gwo tot, neun vermigt, barunter eine Stewardes, am swanzig find verwundet. Wie in dem deutschen Funftio berichtet wird, fieht die Torpedierung dieses Soft ichiffes mit auf der Lifte der von den Unterfeebooten richteten Taten. - Die englische Abmiralität ver Krofobiletranen. Für bie wirflichen englischen Golpf schiffe ist eine fichere Strafe außerhalb bes Sperrgett freigegeben worden. Im Sperrgebiet felbst werden b Schiffe, auch iolche mit dem Abgeichen des Roten Kren

Das Volk der ruffischen Esten.

Bon D. D. Revelitein.

Außer Finnland verlangt jest auch Eft-land von ber neuen ruffischen Regierung Auto-nomie. Eftländische Abgeordnete find in Betersburg eingetroffen, um an ber Musarbeitung eines Befehentwurfs für bie Gelbfiverwaltung Eftlands teilgunehmen. Aber bie Eften febreibt und ber obengenannte mit Band und Beuten mobibefannte Berfaffer:

Dieses fleine Bolf an der Oftsee, das wenig mehr als eine Million Kövie sählt, ift bisher in Deutschland, wie überbaupt in Europa, taum beachtet worden. Und doch dürste bei der gegenwärtigen Ummälzung aller europäischen Berbätnisse auch biefer Bolfeiplitter vielleicht berufen fein, eine gewiffe politifche

Kolle zu spielen.
Die Englander, die neuerdings viele iunge Esten zur Ausbildung nach England zu ziehen suchen, haben das in letter Zeit richtig erfannt. So musen auch wir in Deutschand gerade jeht diesem kleinen aber tüchtigen und charafterspollen Bolfstiamm eiwas mehr Beachtung ichenken, als es bieber geliche

vollen Bolfestamm eiwas mehr Beachtung ichenken, als es bisher geschah.

Die Eiten bewohnen in einer Zahl von etwas siber 1000 000 Köpsen das nördliche Livland, sait die ganze Provinz Eitland und die benachbarten großen und steinen Inieln. Aukserdem leden etwa 150 000 eitnische Ansiedler in den östlichen Rachbardrovinzen, an der Wosse, in der Krim, im Kausais und an der Kiste des Stillen Ozeans seit Eladimostos). Außerhald Ruslands leden nur wenige Esten, am meisten in Imersta, namentlich in Rewyork, von sie eine dessondere sirchliche Eemeinde bilden. — Die Esten sind im allgemeinen mittelgroß, starknodig, dager und sehnig gedaut. Man mus sie deute als ein germanischsinnisches Riichnoss bezeichnen. — Auch in ihrem Charaster sieden die rudigen, erniten und wortsargen Esten den Germanen sehr nade. Sie sind außerordentlich arbeitiam, ipariam, mäßig, pslichttren und gewissenhaft. Die genannten Eigenichasten machen die Esten zu ückerdauern und Seeleuten von einer Tüchtigseit, die wohl kaum von einem anderen Bolfe übertrossen wird.

Ihre vosalreiche, dacher sehr wohllautende und anmutige Sprache enthält gar feine Zichlaute. Deshald dietet die an diesen Lauten überreiche russischen wird.

Spre vosalreiche dechwierigsetten, während das Deutsche ihr viel leichter sällt. Die aus graner Borzeit stammenden uralten Bolfslieder und Bolfsinnthen besonders das Rationalendes Kalendwoog sind von tiesem gestitgen Schalt. bisber gefcab. Die Eften

loss, ouer store cutter or Signified Duttoutfautt Dutto.

Zur Erinnerung der Kriegnanleihezeichner

fet darauf bingemiefen. Das Beichnungsanmelder dataut dingeroteien. das Zeichnungsanmeldungen swar dis sum 16. Avril angenommen
werden, daß aber die Einzahlung (Boll- oder
Zeilsahlung, die letztere in runden durch hundert
teilbaren Beträgen des Anleilsewertes) beteus
vom 31. Märs ab geleistet werden fann. Bon
dieser Erlaubnis Gebrands zu machen, empfiehlt
sich ist alle die, die ichon teht über die für die
Zahlung der Kriegsanleibe erforderlichen Mittel
verfügen, denn sie gelangen dadurch softert in verfügen, denn fie gelangen dadurch sofort in den vollen Zinsgeruß ihres Gelbes Der erste Eflichtzahlungstermin ift der 27. April

gab den Boden für eine umsassende Bolksbildung ab. Durch die Agrargeiebgedung des Adels, die von isch die sieß durchgesübrt wurde, bat sich ein wohlhabender und würschaftlich gesicherter Bauernstand entwickelt. Erst auf dieser soliden Grundlage kam es allmäblich zu einem wirklichen fulturellen Ausschape einer bewußt nationalen Eutwicklung saum 50 Jahre zurücklung des Estenvolkes, so daß die ersten schückernen Ausschape einer bewußt nationalen Eutwicklung saum 50 Jahre zurücklung aufgegangen, wie s. B. die ebemaligen kaiserlichen Leibarzie Dr. Karell und Dr. Hrich: erst gegen Ende des vorzugen Jahrbunderts begann sich eine einziche Intelligens zu dilben, in der viele Gestilliche, Arzte. Jursten, aber auch Limitet und Schriftsteller vertreten waren.

Die Eiten gehören salt durchweg der lusberischen Kirche an. Die russische Regierung dat sich länger als ein Jahrdundert gar nicht um die Eiten gekümmert, was diesen freilich nur zum Segen gereichte. Unter Ristolaus L. aber begannen seit 1841 schwere Bedrüffungen der baltischen Landestine. umer denen in erter Linne die Kien und Leiten zu den batten. Unter Alerander III. wiederholten sich die erestigten Bersolgung, die seit 1888 einsehte. Haben mehr als 200 Gestilliche einsicher Gemeentden vor Gericht gestanden, mur weil sie ihre Gewissenspilicht erstüllt batten. — Gleichzeitig begann damals die Regierung die einsichen Bolksichen au russistieren und daburch immer tiefer deradszurücken. Die trautigen Bolgen diese Boutuf auf und die der kall unter den

au 22, imm gar auf 20% geftiegent Auch Die febr jahlere Diabigleitsvereine ber Eften murben leht famtlich geichte Diahigfeitsvereine der Esten wurden letzt sämtlich gestalen da der in ihnen mit großem Erfolge geführte Kampf an den Alsodol das siaatliche Branntweinmonopol ichadle überhaupt daben seit dieser Zeit die ruisischen Beamten in ganze nationale und fulturelle Entwickung des einnig Boltes überal! störend eingegriffen, indem sie gleichzeitig einzelnen Rationalitäten gegeneinander aufzubeten sich in Stevolution von 1905, die dei den fühlen und nüchten Eren sichtigens in weit masvolleren Vormen verlief, als den Legen.

Unter diefen Umftanden ift es verftandlich, das die Gr and ihr Schidfal im weiteren Berlauf des Beltfriege Sulunfi ju munichen.

Bunte Zeitung.

Der hummer ale Berrater. Der Inhaber ein Barifer Lebensmittelgeichaftes überrafchte biefer Tage ein Mami, der por der Auslage ftand, dabet, wie er a getteut, bestrift der Mann, etwas meggenommen gu bate ein ausgelegter Rapann babe wohl feine Egluit gereit bas fei aber auch alles, was geschehen fei. Dian bratten Berdachtigen tropbem aufs Bolizetamt, wo er ein eingebenden Berbor unterworfen murde, aber meiter but nitfig jede Unredlichteit abftritt. Da fiel es einem Bolte beannten auf, daß der Beidnidigte suweilen mit en Grimafie des Schmerzes zusammenzuche. Tarante wurden teine Talden durchtucht, und zurage fan ein Battlicher Dummer, ber mit feinen fraftigen Sche.en bei Dieb am Leibe geswidt batte und ibn auf biefe 2Beife be ftrafenben Berechtigfeit überlieferte.

O Das "Benfinuofdwein" im Bohngimmer. Wann, der in Sangerhausen in einer Mietskaserne wohl nahm seit einiger Beit mit Berdruß wahr, daß durch Bimmerdede eine ül chende Flüssigseit herabtrop Da eine Beschwerde L. er über ihm wohnenden Familier feine Abhilfe brachte, wandte er sich an die Bolizei, wiele ftellte fest, daß der "obere" Mieter bei Nacht wie Rebel ein Schwein eingeschunggelt hatte. Das Borstentis das in der "zuten Stube" liedevoll gepflegt und gefülle wurde, wied jest in magistratlichem Gewahrsam gehalte

We Heg reiner !

de Reg Betreten [ricgspo] 33. Mars. morgens Smader er . Augu gediett n

28. Mars offbeich en lette

Bantiniti

n Bert

setroffen,

anfen t

oun .

imed be ablung p riege. michtie. m Dei Oberführ ungeloe fich tag auch üb bet in Mariat 1 nden, uti eute bin

er ale

gnusda

bem Line

mpolifor Unfere enviohre sobit ba e und en Wegr ter (Eini ge fein meil mir ebmen w amolie, arden I u ben rief

E Etfette und Re uim.) to matt atta Bethimb ghlung altin po beutigen angefie

> ш m Fried

diffue s pentinier

anger

Gian Selttener ie wicht dem fo mie 1 Brund robochter tanbit m n sum tte fofor ri datau

deutiche Milliori a Ralibin nte sun Ertifel geniate dit in L dirinisse usfuhr romen

ann auc mander

coe une Hille

debrhund dr uns

ordita 8 gebrum n Genn

Pringen ! arvathen robere me ben Dimenine

herzoge Coman die ruill lehrten m lich des U richanster Gegenann inengemel

Ibmaridate Manut 8 rietatiglen ино ено

funken.

icht bie fel ffigiere um er Berfidter men und fa Ingabe der

Beben einne en verfeni lin. 28. Dis 10 Schiffe lifche Der m Roncel urbe; ein Lonnen a etreibe bel branntes

muen miff fer "Eptalo Dampfer darunter rrfeille. ber Marine trias". Das brit biffahrtslid

Roten Krei ber Racht : ranfenidime tichait sman ches, sun ben Funtion alitat perg idien Solul Sperrgebi Roten Aren

febr zahlmi lich gefchlet Rampf ger apol icia Beamten to des citm gleichzeitig beben tunt nd nüchten peritef, ule Seitfrieges

tit eine licher

nbaber eine er Lage em mie et !! e. Bur Bli en au band bluft gereit Man brad mo er eine metter but inem Polise n mid to Egraulba

Sche. en M rte Berfe be nmer. erne mon fi durch herabtron

Boritentie mb gefutin m gehalia Mertblatt für ben 30. Mars. 542 Mondunterpang 622 Mondaufgang tiem Beitfrien 1915 16.

Berluft von 140 000 Mann.

ander einer Abam Riefe geft. - 1814 Blücher ichlant in bet Catis. - 1856 Der Friede von Baris beendet in bet luis Maler Derbert a. Dertomer geft

ge liegen hinreichend Beweife por, bag bieles reiner Menichenliebe von den Englandern in Beife gut Dedung von Munitions. und nansporten an die Westfront migbraucht wird. de Regierung weist die geheuchelte englische mit der einsachen Biederholung ihrer Barnung eetzeten des Sperrgebiets gurud, in die auch aaretticiffe einbegriffen waren.

riegspolt.

Dars "Brogres be Luon" sufolge murbe am nargens Galab von einem bulgarifch-beutichen hmaber mit Bomben belegt.

nam, 28. Mars. Der hollandifche Betroleum-r "August Regier" ift 40 Meilen oftlich von Start ebiert morden.

28 Mars. Die Jahrestlaffe 1918 foll noch Rammet swifchen bem 12. und 15. April aus-

iffbeschaffung nach dem Kriege. Bon & Sagebucher.

n lepten Tagen baben öfterreichische und unfinftitute Bereinbarungen mit ber Distomo. m Berlin und der Rorddeutschen Bant in etrofien, die fich qui die von den beiden wifen neugegrundete Brafilianische Bant für und die Bant für Chile und Deutschland wed der Bereinbarungen ift die Anftrebung ablung mit Subamerifa sur Robitoffbeichaffung

wichtigiten Aufgaben der Staatsgemalt m Deutschland und den ibm perbundeten wird es bei Beendigung des Beltfrieges geiberführung der Rrieges in die griedensmirt. mgolod, wie nur möglich qu geftalten Man fic tas Ende bes Arieges noch nicht abieben mit überall mit ben Borarbeiten bagu bebat in Deutschland ja auch bereits ein eigenes fariat für Abergangewirticaft geichaffen.

gen, mit benen man es bier au tun bat, find in bedeutsam weit fiber ben Rreis ber eigentmir binaus. Dandelt es fic doch u. a. um ger, als um die geschiefte Leitung des Einfaufs hrung all jener Robftoffe, die wir vor bem bem Muslande bezogen, mabrend feiner Dauer mvollfummene Nachahmungen ober bergt, er-Unfere Statiftif gibt den Betrag, ben wir im abit haben mit 5 Militarben Darf an, ben und Genugmittel gesobiten mit mehr als en Mart und die Galle, in denen mir, mie it (Einfuhrmert 170 bis 180 Millionen Dlart) tein werben, auf jede Einfuhr au eil wir "im Daufe arbeiten faften", durften ung fein. Wer aber find mobl die Lieferonten ehmen wir die funf erften Boiten Boumwolle, amolle, Gerfte und Rupfer, für die wir allein arben Mart an bas Ansland sahlten. Ta ben riefigften Biffern Die Bereimigten Staaten, fiche Rolonien (Buftralien, Indien, Ranada gentimten. Auch bei ben reftlichen 20 Barenauger Brofilien (für Raffee und Gummi), ir Gifenerae und Sola), Niederlandilch-Indien und Ropra) und Spanien (für Gifenerge, uim.) taum noch ein Lieferant binaufommen; non auch die übrigen Rahrungsmittel, bann erbundeter, Ofterreich-Ungarn, an berbor-

ablung zeigt, fo unvollstandig fie fein mag, litig vor bem Kriege die Begiebungen auch beutigen Feinden maren - eine Tatlache, angeficits des von England ausgebenden Ges und feiner Folgen den Biederaufbau m Griedenswirtichaft nichts weniger als er-Gang beionders bedeutiam aber ift ein Betteuerung, die der Krieg beraufgeführt bat. bem fogenannten Beltmarfte jest sum Teil Grund, weswegen feinerzeit die Einfuhr tobachtet merben muffen, bamit nicht allsu egubit merben.

aum Schlug, ob wir beim Friedensichlug ite fofort etmas merben gu bieten baben, to art barauf, daß das gar nicht so wenig sein darauf, daß das gar nicht so wenig sein keisen von U. Deutschlands haben es ja bebeutsche Wedisamente und Farben für die wir erlösten im letzten Friedensjahre Miliarde Warf dafür Und dem Fehlen Kalidüngers wird im Auslande die vormte sum Teil zur Last gelegt. Diese und Arnifel spielleicht auch Kredite im Ausland. Artifel (vielleicht auch Rredite im Blusland, tenfape gu unferen Teinden mabrend bes at in Unipruch genommen) wurden für die cfnife aufgufommen baben. Die eigent-cofuhr von bochwertigen Fabrifaten, die kamen in der ganzen Welt befanntgemacht auch wieder siemlich raich einieben. abritate fehlen draugen mindeftens ebenfo mander Robitoff mangelt.

che und Provinznachrichten.

Alle Mann an Deck!

uns endlich als Sobne eines Bolles

fühlen lernien, bis die Reugeburt des Beutichen Reiches ben Traumen der Beften unferer Almordern Leben und Form gab Alldentichland eine! Beritichtes Geichent,

Die geben ihr Leben. Wir geben nur Gelb.

Sochenburg, 29. Marg. Der Binter 1916/17 mirb bei Allen unvergeglich bleiben. Dit einer ungewohnten Strenge übt er fein Regiment feit faft einem Biertels jahre aus. Bahrend biefer langen Beit herrichte mit gang turgen Baufen anhaltenb ftrenge statte, wie fie in fruheren Jahren nur felten gu pergeichnen mar. Dit Beginn bes Frühlings ichren ein Witterungsumichlag eingutreten, aber gleich in ber folgenden Radit gab es wieder Schneefall. Much bie legten Rachte mar es wieder fo empfindlich fa.t, bag in marchen Saufern bie Bafferleitung augefroren ift. Befonbere bie pergangene Racht brachte ftarten Froit und am beurigen Tage trat wieder Schneefall ein. Dubei berifcht andauernd eifige talter Bind, ber bas Frublingeahnen fab gerfiort und auf meiteres Unhalten bes Binterm tiers ich iefen laft.

* Bie uns mitgeteilt wird, bat ber Rriegeansich & für Dele und Gette, Berlin, gur Forderung bes Gent. faat Anbaues ale Delfrucht neben ben Drufchpramien auch die Flächengulage von Dit. 150 - pro Octiar gemahrt. Raberes fann burch bie Sandwirtichafiliche Central-Darlehnstaffe für Deutichland, Bitiale Grantfurt a. Dain, erfahren werben.

Rogbach, 28. Darg. Um ben Stadtfindern die Bobltaten eines Bandaufenthaltes 3 gute fommen gu laffen, haben fich auf Unregung unferes Beren Bfarrers Bopf viele Familien von hier bereit erffart, fo che Rinder auf einige Beit in ihrem Danje aufaunehmen

Bom oberen Befterwald, 27. Diars. Die Bolgversteigerungen, bie 3. Bt. im Gange find, erbringen fost unerschminglich hobe Breife. In Langenhabn tam burdschnittlich bas Rlafter Buchenicheitholz auf 110-120 Dt. in anderen Gemeinden auf 70-110 Dt. gu fteben.

Bom Lande, 28. Marg. Die Obitauslichten für 1917 versprechen nur binfichtlich ber Bi nen eine befriedigende Ernte. Der Anofpenonfat bei ben Birnen ift fehr reich und verspricht eine recht gute Ernte, ebenfo bei Rirfden, Die allerdings feit einigen Sah en in ber Blite fobr burch die Schädlinge leiden Die Alepfel haben 1916 gut getragen, barum ift biefes Jahr ber Anospenansah nnr mittel. Steinobftedume verfprechen nur geringen Ertrag. Wir merben uns alfo, vorausgefest, bag tie Blute nicht durch Groft gerftort wird, biefes Jahr hauptfächlich an bie Birnen halten müffen, bie voriges Jahr fehr fnapp waren.

Mus Raffan, 28 Marg. Die vom Bentralvorftanb bes "Gemerbevereins für Raffau" gegebene Anregung, gur proftifchen Forberung von Sandwert und Gemerbe Gemerbevereine Rreisverbande gu bilben und gemerbliche Rreisberatungs- und Quefunftsftellen gu errichten, hat beifällige Aufnahme gefunden. Es wird überall die Rotwendigfeit ertannt, bem burch ben Rrieg in große Bedrangnis geratenen Sandmert und Rleingemerbe burch einen engeren Bufammenichluß und anbere Silfemagnahmen über die ichmeren Beiten hinmegzuhelfen, feine Ueberleitung aus ber Rriegs. in Die Friedenswirtichaft zu erleichtern und auch für die Beit nach dem Rrieg ben Boben für eine gesunde Entwidtung ber wirtschaftlichen Berhältniffe porgubereiten. Muf Beranlaffung bes Bentrals porftandes finden gurgeit in ben einzelnen Rreifen Berfammlungen gur Bildung von Rreisverbanben und gur

Erörterung ber Ginrichtung gewerblicher Beratungs. ftellen ftatt. Bur Die Rreife Rheingau, Untertaunus, Obertaunus, Ufingen, Oberlahn und Limburg ift Die Gründung von Rreisverbanden bereits erfolgt. Lebhaftes Intereffe bringen ber Sache auch die ftabtifden und Rreisverwaltungen, namentlich die Landrate, entgegen. Bon verschiedenen Rreifen ift bereits eine meitgebenbe finangielle Unterftugung gngefagt worben. In ben Berfammlungen wurde wiederholt ber Bunfch ausgefprochen, es mochten in ben Rreisperbanden nicht allein die Gewerbevereine, fondern alle in dem betreffenben Rreis beftebenben gewerblichen Bereinigungen, Innungen und Genoffenichaften gufammengeichloffen merben. Diefe Unrequing ift freudig gu begriißen, und es wird ihr überoll Folge gegeben werben. Tenn burch ben organischen Busammenfcluß aller Rrafte, bie fich für die Forderung von Sandwert und Gewerbe eingefest haben, fann zweifellos etwas Erfpiefliches für Die gemeinnutige Sache geleiftet merben. Großes Wert gebeiht nur burch Ginigfeit.

Frauffurt a. D., 28 Marg. Unter bem Chrenprafibium des ftello. tommandierenden Benerals, Beneralleutnant Riebel hat fich bier ein Ausschuß gebilbet, ber ben Bieberaufbau ber burch ben Rrieg geschäbigten Frantfurter Sandnertsbetriebe mit allen zu Gebote ftebenden Mitteln in Ungriff nehmen will. Gin Aufruf an Die Frantfurter Burgerfchaft brachte in ben erften Sagen rund 100 000 Mart ein. Die eingehenben Beider follen gur Unterftugung und Aufrichtung notfeibender Sandwerter jur wirticaftlichen und technifchen Forberung des Frankfurter Sandwerts und Unterftugung feiner gemeinnutigen Ginrichtungen verwendet werden.

Raffel, 28. Marg. Sier wurde am Dienstag im großen Sigungsfaal bes Standehaufes eine große Ronfereng in Lebensmittel- und Ernahrungsfragen für bie Proving heffen-Nassau abgehalten. Die Berhandlungen leitete als Borsigender S. Ers. herr Oberpräsident hengitenberg. Bon bem neugegrundeten preugischen Rriegsernährungsamt mar beffen Brafibent Berr Staats. tommiffar Dr. Dichaelis fowie mehrere Bebeimrate erfchienen. Ferner maren anmefend herr Regierungsprafibent Braf v. Bernftorff (Raffel), Berr Regierungs-prafibent Dr. v. Meifter (Biesbaden), Berr Oberburgermeifter Roch (Raffel), herr Oberbürgermeifter Dr. Bogt (Frantfurt a. D.), herr Oberburgermeifter Blaffing (Biesbaben), die Oberbürgermeifter ber Stabte Sanau, Marburg, Julba, Limburg uim., die Borfigenden ber Landwirtschaftelammer für Rurheffen und Raffau, Die Borftanbe ber Biehhandelsperbande aus beiben Begirten, bie Borftunde ber perfchiebenen Begirtsftellen für Rartoffeln, Gier, Gett, Gleifch ufm., fowie bie famtlichen Landrate und gablreiche Bürgermeifter aus den Regierungsbegirten Raffel und Biesbaden ufm., im gangen einige neunzig herren aus allen Wegenden heffen-Raffaus. Bei ber Ronfereng handelte es fich in ber Sauptjache um eine eingehenbe Darlegung, Erläuterung und Rlarftellung aller einschlägigen Fragen ber friegszeitgemäßen Ernahrungspolitit, insbesonbere ber gu treffenden Dag. nahmen und Richtlinien, wie fie burch bie neue Lebensmittelrationierung im Bereich ber gefamten Monarchie, und inebesondere in der Broving Beffen-Raffau erforberlich werden. Im Borbergrund bes Intereffes ftanden beshalb namentlich die Mitteilungen, welche ber Brafibent und die Rate bes preugischen Rriegsernahrungsamts über alle biefe wichtigen und einschneidenden Dagnahmen machten. Eine ausgedehnte Befprechung ichloß fich an bie Mitteilungen ar.

Nah und Fern.

O Spender Oftereier! In einem vom Bund beuticher Gelehrter und Runfiler herausgegebenen Flugblatt wird bie Landbevölkerung gebeten, in der Osterwoche durch Ab-lieferung von recht zahlreichen Ostereiern den Stadtsindern eine besondere Freude zu bereiten und dadurch den un-natürlichen Gegensat zwischen Land und Stadt über-brücken zu helsen. Die in der Osterwoche zur Ablieferung kommenden Eier sollen mit einem besonderen Stempel perfeben merben; "Die Landlinder ben Stadtfindern, Ditern 1917."

@ Explofion in Bapaume. 3m Stadthaufe gu Bapaume bat eine Explofion ftattgefunden. Swei Bertreter bes De-partements Bas be Calais, Abgeordnete von Arras, follen unter ben Opfern fein.

o Die liebe Ginfalt. In einer Sindt am Rhein ero Die liebe Einfalt. In einer Stadt am orgent erichien auf der Sparkasse eine Bauerstrau, um für 1000 Mark Kriegsanleibe zu zeichnen. Auf die Frage des Beamten, ob sie Schuldverschreibungen zu 5 % oder Schahamweisungen zu 41 % munsche, antwortete sie: "Ach, du lieber Gott, geben Sie mir zu 4 %, das ist auch

O Das Berbrechen einer Mutter. Die Witwe eines im Rriege gefallenen Alderlnechtes ous bem Dorfe Forste bei Ofterode hatte sich, obwohl fie Mutter von fünf Rindern war, mit einem anderen Manne eingelaffen und por furgem beimlich ibr fechlies Rind geboren. Gie fuchte es zu erstiden und verbrannte es, nachdem dieser Bersuch miglungen war, lebend im Herbseuer. Ein Gendarm fand die Knochenreite unter der Asche, worauf sich die ent-menschte Plutter zu einem Geständnis herbeiließ.

O Ter Brogen gegen ben Wrafen Mielgunefi. In Boien begann die Hauptverhandlung gegen den Ritterguis-besiper Grasen Ignat Wielanuski. Der Angestagte ist seit 15 Jahren Besitzer der etwa 20 000 Morgen großen und 10 Güter umsassendenden derrschaft Iwno, der Herrschaft Köbnitz und des Rittergutes Steinhorst. Wit Andruck bes Krieges wurde er eingezogen, und er war 13 Monate an der Front. Dann wurde er zur Reserve-Erfay-Estadron des 5. Armeekorps in Bosen versett; bier verblieb er 10 Monate. Babrend biefer Beit foll er die ftrafbaren

Sandlungen, die ihm vorgeworfen werden, begangen haben: er wird beschuldigt, Gerste und Futtermittel unbefugt und über den Sochstpreis verfauft zu haben. Die Unflone erblidt in 10 biefer Bertaufe ben Tatbeftanb bes Kriegswuchers.

Schnelle Juftig. Um 15. Mars b. 3. ericos in Rlagenfurt ber Bierbewarter Baul Borecty ben öfterrei-difchen Feldmaricalleutnant Rudolf Krauster. Der Morder, ber swei Tage fpater gum Tobe burch ben Strang vernrteilt worden war, hat jest sein Berbrechen gebüst: er wurde im Sose der Jesuitenkaserne in Alagensurt burch ben Scharfrichter Lang aus Wien vom Leben jum Tobe

@ Berhangnisvolle Gaderplofion. In der fiebenbürgischen Stadt Torda führte eine Erdgasausströmung zu einer Erplosion, bei welcher drei einstödige Häuser eingestürzt find. Bisher gablt man 11 Tote, 10 Schwer- und mebrere Leichtverlette.

Grudeöfen.

Die Tenerung auf dem Bremmaterialmarti lagt et angezeigt ericheinen, auf einen Brennftoff gurudgugreifen welcher früher feinen Beiftungen entiprechend nicht genügent beachtet wurde, namlich auf ben Grubefofs. Grubefofs tann infolge feiner feinkornigen Beschaffenheit nur ir Grudeherden gebrannt werden, wie die Deutsche Landw Breffe ausschihrt. Sie sind ja schon lange Zeit befannt und unsere Großmütter kannten schon die Sparjomsein und außerordentliche Zweckmüßigkeit dieser Fenerungsart aber die Ausbreifung mar immerhin noch febr beidranft und nur einige wenige Gegenden Deutschlands nahmer eigentlich in größerem Make daran teil. Heute ist dieses ja wesentlich anders geworden. Hierzu hat wesentlich die Bollendung in der Konstruftion des Grudeherdes bei-getragen, so dah es sich lohnt, hierauf etwas näher ein-

Die alten Erubeherbe, melde feit Jahrgehnten befannt find, waren febr einfacher Konstruftion. Gie waren einmandig gebaut, beiagen nur Unterhite und batten neben bem Borteil ber Sparfamfeit auch manchen Rachteil aufzuweifen. Geit vielen Jahren haben nun die Berbefferungen ber Grudeberde eingefest. Es murben gunachft die Seitens wandungen buppelt ausgebaut. Man ichritt dagu, Oberbite gu erzielen, um ben Grubeherd gu Badgmeden gu be-nuten, und ichlieglich führte man bie Konftruftion noch weiter dadurch aus, daß man auch den Ruden bopvelt ausbaute, um monlicht viele Beinflächen au erhalten.

Hierbei blieb natürlich die Konstruttion nicht steben. Bunachst galt es, einen Abzug für die Kochdampfe zu schaffen, damit das Metall durch diese nicht angegriffen murbe. Diejes mar ja verbaltnismäßig leicht gu bemertstelligen. Sodann wurde aber auch darauf hingearbeitet, in beigtechnischer Sinsicht weitere Berbesterungen su ergelen. Bunachst ift bieses erreicht durch eine eingebaute feitliche Luftzuführung ber Fenerung, burch meiche man die Abmeffungen in ber Tiefe bes Grudeberdes bedeutend erhoben tonnte. Der born eintretende Couerftoff mar bis. ber in den ersten swei Dritteln der Feuerungsichubiade bereits verbraucht, und man konnte über eine Seizstäche von 50 Bentimetern Tiefe ichwer binausgeben. Durch die feitlich konftruierte Luftzuführung ift diefer Fehler vollftandig behoben; es ift nunmehr möglich, Grudeberde in beliediger Tiefe zu bauen, und trobbem wird ein gleich-müßiger Brand auf der ganzen Fläche der Feuerung ge-wührleistet. So sind z. B. große Derde für landwirtickast-liche Zwede ein gesuchter Artitel, welche in Abmessungen von 2 Metern Breite und 1 Weter Tiese ausgeführt werden und für jedes großere Gut augerordentliche Borteile bringen. Sie werden bemigt als jogenannte "Schnittergruden" sum Rochen des Effens für die landwirticaftlichen Birbeiter ober Gefangenen, aber auch als Ofer sum Biebfullerdampfen und gur Linfnahme jedes größeren Roch

Die Hauptvorteile liegen hauptfachlich in ber Bequem. lichteit, der Gefahrlofigfeit - der Grudefots gluht bepor allen Dingen in der bedeutenden Erfphrnis an Brenn-material. Grudefots ift im Feuerungsverbrauch nur ein

Drittel so teuer wie jedes andere Seizmaterial.
Bei all seinen Bortetlen hatte der Grudeherd aber noch immer einen Nachteil, welcher namentlich in der Küche der Hausfrau manchen Kummer bereitete: Durch die Eigenart des Feuerungsmaterials, welches, wie eben ermabnt, mur glubt, tam ein Grudeberd, wenn er friich mit Grubefofs beimidt murbe, verhaltnismagig langiam auf feine Sochftleiftung. Aber auch hier murden Mittel und Wege gefunden, um diefen letten Nachteil su beseitigen und der Grubeseuerung nun wirflich ein weites Feld su

Der Grudeherd in feiner heutigen Geftalt ift tatfach. lich ein Universalberd zu nennen. Er erfest jede andere Feuerungsart vollständig, eignet fich gleich gut jum Rochen, sum Braten, sum Dorren, sum Baden auch von Brot, gum Sterilifieren ohne Baffer oder Dampfbad, sum Blatten ufiv. Wo man früher auf Tori, auf Gols oder

Roble auf dem Lande angewiesen war, ba b ben Grubefofs. Der Grubeherd ermaring gleichmäßigen Dauerbrand felbft talte und

Bum Schluß feien auch noch bie wirtig teile ber Grubefeuerung im Intereffe unfere schaft erwähnt. So fnapp die Koblen ausgio wenig Mangel ist an Grudefots. Dura enormen Berbrauch an Mineralölen, welche m toble gewonnen werden und deren Ruditan tots bilbet, ift bie Brobuftion an diejem billing material fo groß, daß für die nachfte und große Mengen vorhanden find und taglich ne

Man geichnet Reiegsanleihe bei jeder Bant, Im imaft, Sparfaffe, Lebensverfichernugsgefenimaft.

Volks- und Kriegswirtschaft

riec

nf perio

preuß!

der Re

und .ges

pebliebe

entipra

e Mite,

Beami

Dherb

poroute

aff bere

en eine

Beitun

flid err

mitten,

bie Str

mal ber

lebes.

tten ne

ber (

& bet

peiteren

belich e

ene un

Dinge pe

wreche, dien fön

bes Bol

H in einer

* 18 Biennig Dochftprets für Ccemuicheln ber Muschelwurft. Der Reichskommissar ist g gibt bekannt, daß friiche Muscheln im Kleinham als 18 Kiennige das Binnd koften dürfen. Preise getordert werden, ist unverzügliche Anze Luch sei darauf bingewiesen, daß nach einer P seiben amtlichen Stelle es swar gute Muschelm aber die Webrzahl dieser Brodukte sehr gesährti. ibrem Unfauf abgeraten merben muß.

* Keine Einschränfung in der Beichlagunder Landwirtschaft. Die Erflärungen des Prösidenten im Ernährungsausichuß des Reichstages deutein an, daß die Ausbedung der sleicholen Tage erw. Die Schweinebeitände reichten für die notwendig tungen nicht aus, daher müsse tief in die Rinkeinegeristen werden. Die Zuschüsse aus össenlister des Buschkleischraftonen ieten in gedacht, das situierten Gemeinden etwa 75 Biennig, die arme 30 Biennig pro Kopi und Woche erbalten per Seigenung der landwirtschaftlichen Erzeugung sei Wangels an menschlichen und tierischen Ardeits möglich, gans abgesehen von den Transvorsische Es sei vollständig unmöglich und aussichtislos, kandme und Wegnadme der Ledensmittel bei die in aufzuhalten. Es sei gewiß schwer, ohne geauszussennen, aber gans unmöglich, ohne Ura tosseln zu leben. Das müsse sich die Landmin machen; in den nächsten Zahren, einerlei ob Krieg werde es auch so bleiben. # Reine Ginidranfung in ber Beichlagm

Jur Die Schritteirung und Angeigen vereite Theobor Rirchbubel in Dochen

Alle Silfsbienftpflichtigen (Raberes fiebe frübere Befanntmadjung) werben hierdurch nochmals aufgeforbeit, fich bis fpateftens 30, b. Dits., vormittage bei mir angumeiben Sachenburg, ben 29. 3. 1917. Der Bürgermeifter.

Radbem die Kartoffelzuteilung an die hiefigen Einwohner untimehr ausgeführt ift, werden alle biejenigen, melde jur Aussant noch unbedingt Spatfartoffeln haben muffen, aufgeforbert, bies am 30. b. Mis. nachmittags pon 3-4 Uhr in ber Wirtschaft Linn hierselbst bene bort anmefenben Beamten angumelben.

Sachenburg, ben 29. 3. 1917. Der Burgermeifter.

Montag nachmittage 6 1/2 Uhr findet bie Uebung der frejwilligen und Pflichtfeuerwehr

Richterscheinen ohne Entschuldigung wird beftraft. Untreten am Sprigenhaus. Armbinden find anzulegen, Sachenburg, ben 29. 3. 1917. Der Burgermeifter.

Camtliche retlamierte, mehrpflichtige Berfonen, auch diejenigen, die hier wohnen und von ausmärtigen Betrieben reflamiert find, haben fich bis fpateftens Montag, den 2. April d. 38. bei mir anzumelden. Sachenburg, ben 28. 3. 1917. Der Bürgermeiftet,

Um Freitag, ben 30. Marg 1917 finbet ber Bertauf von Butter bei ber Witme Rarl Liid ftatt und gwar von 1-2 Uhr nachm. an Inh. ber Fettt. mit Dr. ,, 201-300 " " 301-400 11 11 11 401-Schluß Bachenburg, ben 29. 3. 1917. Der Bürgermeifter.

Goldene Herren- und Damen-Ringe Doublé- und Silber-Ringe Kolliers

Broschen und Ohrringe

in grosser Auswahl.

Ernst Schulte, Thrwacher Hachenburg

Reparatur-Werkstatt für Goldsachen.

Große Auswahl in Zahnbürsten, Zahnpulper und Zahnpasten

Karl Dasbach, Drogerie, Bachenburg.



Beute Racht um 2 Uhr verschied plöglich und unerwartet mein lieber Mann, unfer guter Bater, Grofvater, Schwiegervater, Bruber und Onfel

Berr Julius Pickel

im Alter von 72 Jahren.

Die tieftrauernden Binterbliebenen. In deren Ramen

Auguste Pickel geb. Weyand.

Sachenburg, Rolie-Deug, Riettenberg, Bremen und Dillenburg, ben 29. Marg 1917.

Die Beerdigung findet ftatt Conntag ngchmittag um 3 llhr.

Traneranzeigen liefert innerhalb 2 Stunden Bruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Kachenburg

Obit= und Gartenbauverein.

Betrifft Beftellung von Frühlartoffeln.

Den Beftellern von Frühtartoffeln teile ich mit, daß nur mittelfrühe in ben Gorten Alma, Ella ober Bor ber Front und auch nur in ber Galfte bes bestellten Quantums geliefert werden tonnen. Der Breis ohne Berfand-toften ist pro Zentner 12 Mart. Der Berfand tann nur gegen Einlieferung von Saden, die mit der Abresse des Bestellers verseben sem muffen, erfolgen

Die Gade mitffen bis fpateftens nachten Greitag, ben 30. Marg, bem Unterzeichneten jugeftellt merben. Borftand des Obit und Gartenbaubereine:

Görg, Sachenburg

l'apelen

in großer Auswahl! Fortwährend Gingang von Reuheiten.

Pickel Inb. Carl Pickel

Badienbura

Achtung!

Bin jeben eiften Mittmoch eines jeben Monats gur Sprechftunde in Altenfirdere bei Berrn Gaftwirt Langen: bera von morgens bis abends. Alfo am 4. April, 2, Mai ufm.

Fr. Schneider, fongeffionierter de fundiger, Geloweko (Beiti.).

indinges m gefucht, bas lan liche Urbeiten te melten fann. Frau Ratl !

Für balbigit

mit amen Bengu, 20 Jahren, meid dient hat, filt housarbeit gefe

Produtidadit ode Guftav Berg

Bezugsio

Dachenbu

find fiete pott Bruckerel des . ft. Beinrich Orthey, Bachenburg, Weitermald In

Zentrituge in großer Auswahl Karl Baldus, hachenb

Mue Schirmreparaturen

Vize=Aldmiral Rirchhomile bie

Das von dem befannten Rlott fteller bearbeitete Bert ift bas erfte die Gefamtleiftungen ber beutichen reichisch-ungarischen und türfischen feit Beginn bes Beltfrieges bis jüngften Greigniff it erichopfend bar

Wo.ratig im